



An die
Damen und Herren
Schulleiterinnen und Schulleiter
der hessischen Schulen

– nur per E-Mail über die Staatlichen Schulämter –

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Geschäftszeichen: HMKB | Dienststelle: Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
Aktenzeichen:
Bearbeitung: Christian Stahr | Tel.: +49 611 368 – 2108 | E-Mail: christian.stahr@kultus.hessen.de
Erreichbarkeit: www.kultus.hessen.de
Datum: 28.08.2026

Fachtagung für Schulleiterinnen und Schulleiter – Religiöse Bildung als ein Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Abstimmung mit den Dezernentinnen und Dezernenten für schulfachliche Kirchen- und Religionsangelegenheiten sowie Ethik lade ich Sie hiermit herzlich ein zur:

Fachtagung für Schulleiterinnen und Schulleiter – Zum Thema: „Religiöse Bildung als ein Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrags“

am Freitag, den 30. Oktober 2026, von 12:45 Uhr bis 17:00 Uhr

Im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Tagesablauf:

12:45 Uhr Offener Beginn

13:00 Uhr Begrüßung

Frau Nurgül Altuntas (Ministerialrätin, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen)

13:05 Uhr „Mehr Religion für mehr Demokratie wagen“

Ein Plädoyer für religionsbezogenen Unterricht in denkwürdigen Zeiten
Impulsvortrag von Frau Prof. Dr. Athina Lexutt (Universität Gießen)

13:35 Uhr Imbiss und Kaffeepause

14:15 Uhr „Der uns lehrt, Menschen zu sein.“

Von der zivilisatorischen Bedeutung religiöser Bildung
Impulsvortrag von Herr Prof. Dr. Harry Harun Behr (Universität Frankfurt)

14:45 Uhr Workshops

1. Interreligiöse Schulkultur und Demokratiebildung

Frau Judith Noa (PZ)

2. Multireligiöse Feiern in der Schule

Frau Sandra Abel (RPI)

3. Orientierung für's Leben

Best practise Beispiel der St. Lioba Schule in Bad Nauheim

4. Dialogischer Religions- und Ethikunterricht

Best practise Beispiel der Theodor-Heuss-Schule in Offenbach

5. Projekt Lions Quest

Erwachsen werden als wichtiger Bestandteil des Fachunterrichts Religion beider Konfessionen und Ethik in der Jahrgangsstufe 5

Best practise Beispiel des Grimmelshausen Gymnasiums in Gelnhausen

15:45 Uhr Workshops – Auswahl Workshop 1 bis 5 (siehe 15:15 Uhr)

16:45 Uhr Abschlussrunde im Plenum – Vorstellung der Workshops

Austausch von Ergebnissen und Erfahrungen
mit Blick auf die Handlungsorientierung in der schulischen Praxis

17:00 Uhr Ende

Für das leibliche Wohl haben wir für Sie einen kleinen Imbiss vorbereitet.

Die Moderation übernimmt Frau Sarah Bech.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Altuntas'.

Nurgül Altuntas